

Zornroschen

Tätigkeits-
bericht 2023

Vorwort

Das Jahr 2023 war neben der ganz „normalen“ Arbeit der Beratungsstelle geprägt durch einige Herausforderungen.

Es galt das Schutzkonzept der Beratungsstelle zu erarbeiten, wie dies sowohl vom Landeskinderschutzgesetz (NRW) als auch vom kommunalen Schutzkonzept der Stadt Mönchengladbach vorgegeben ist.

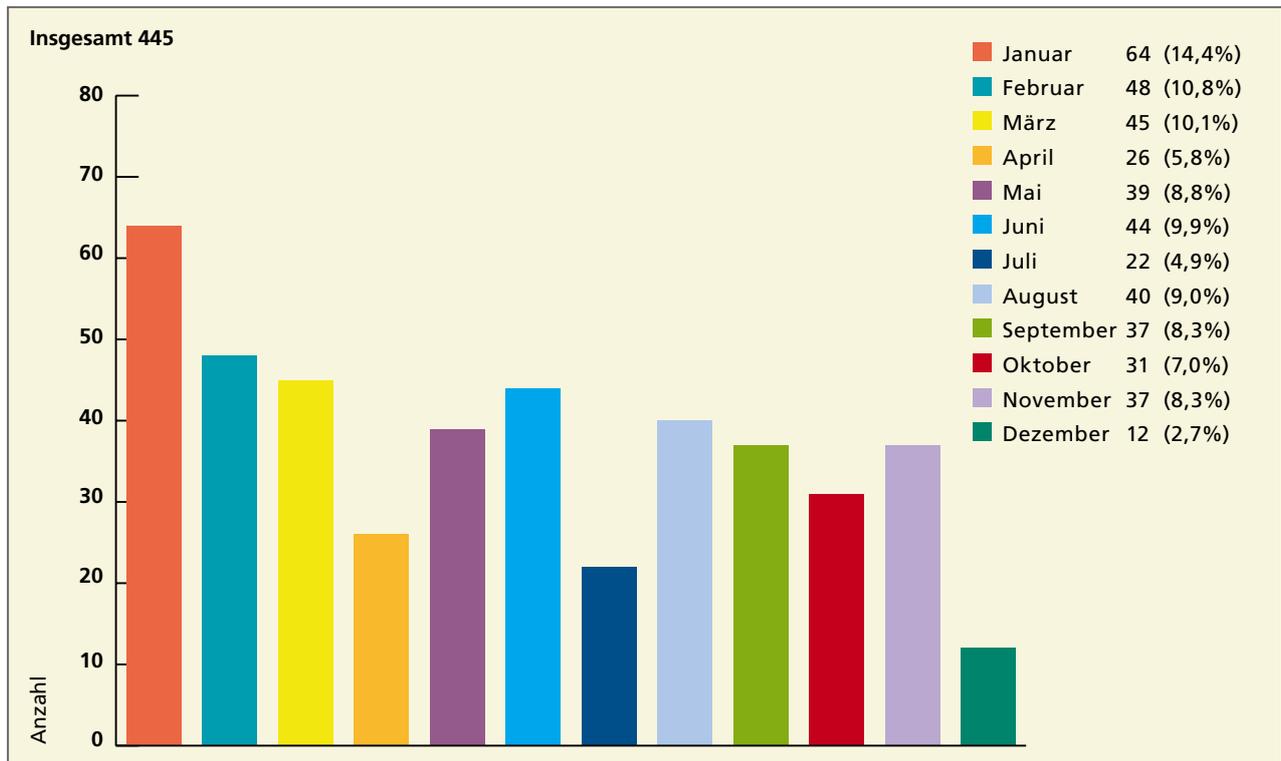
Personell hatten wir den Abschied von Sigrid Mattausch nach 32 Jahren bei Zornröschen und die Neubesetzung bei schwierigem Fachkräftearbeitsmarkt zu gestalten.

Mittlerweile sind wir mit drei neuen Mitarbeiter*innen im Vierer-Team wieder gut aufgestellt.

Das Netzwerk Kinderschutz wurde vom Jugendamt der Stadt initiiert und arbeitet an der Abstimmung der Träger, die vom Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration mit Stellen im Bereich der Beratungsarbeit und Prävention bei sexualisiertem Gewalt, ausgestattet wurden.

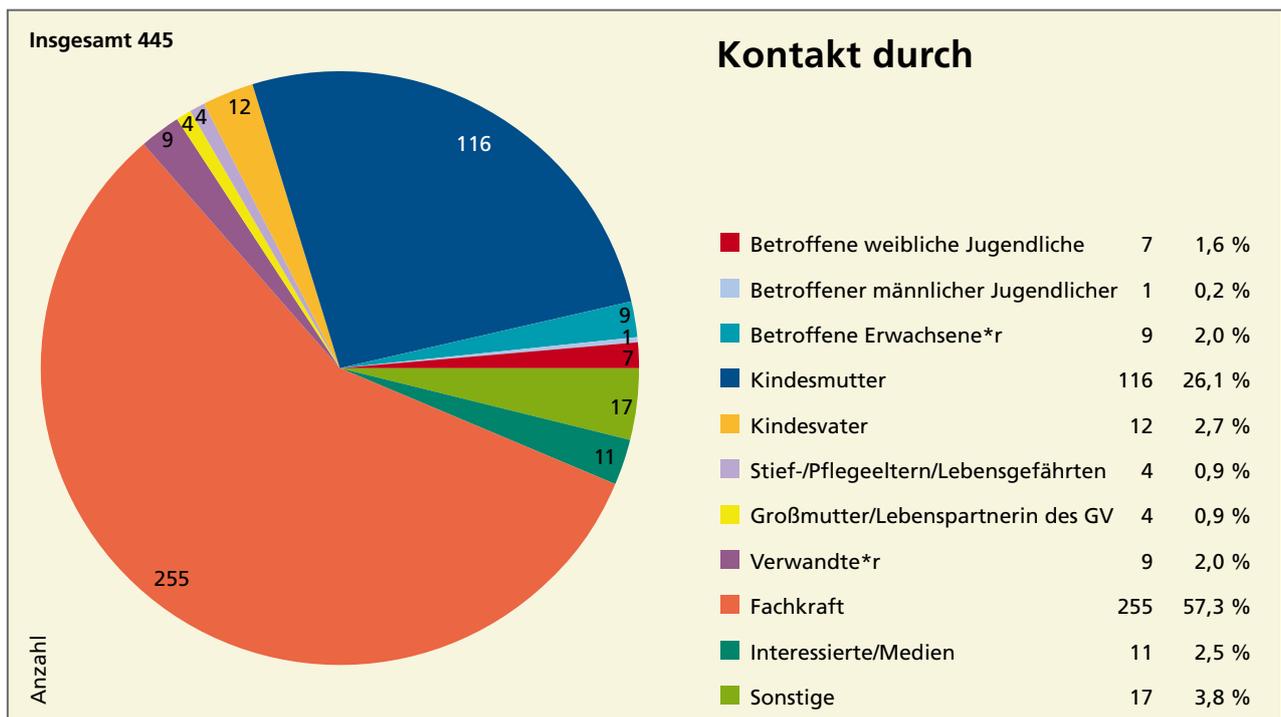
In der neu geschaffenen Kooperation mit AWO und städt. Erziehungsberatungsstelle sind wir für 2024 in der Stadt gut aufgestellt.

Statistik 2023

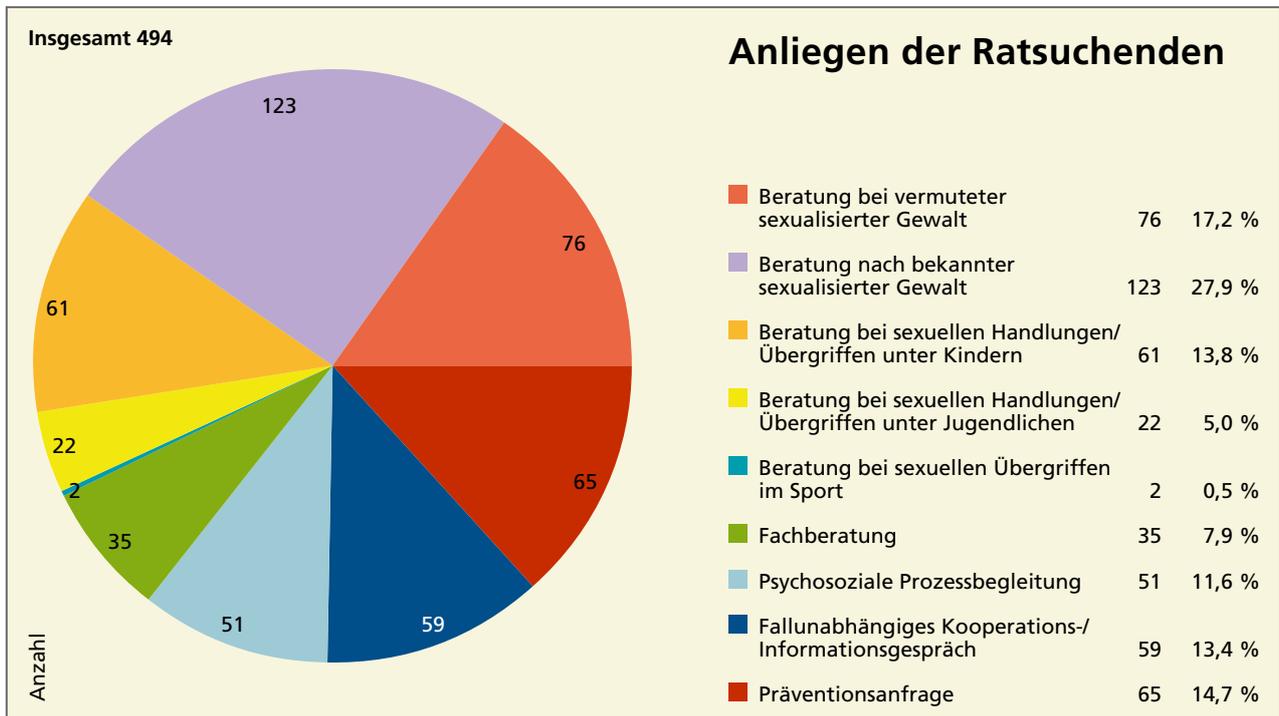


Im Jahr 2023 wandten sich insgesamt 445 Personen an die Beratungsstelle.
 Relativ wenige im Dezember, dafür zu Beginn des neuen Jahres die meisten.
 71 % meldeten sich telefonisch, 25 % per Mail, 2 % persönlich, 2 % per Brief.

Kontaktaufnahme zu Zornröschen durch...



Anliegen der Ratsuchenden

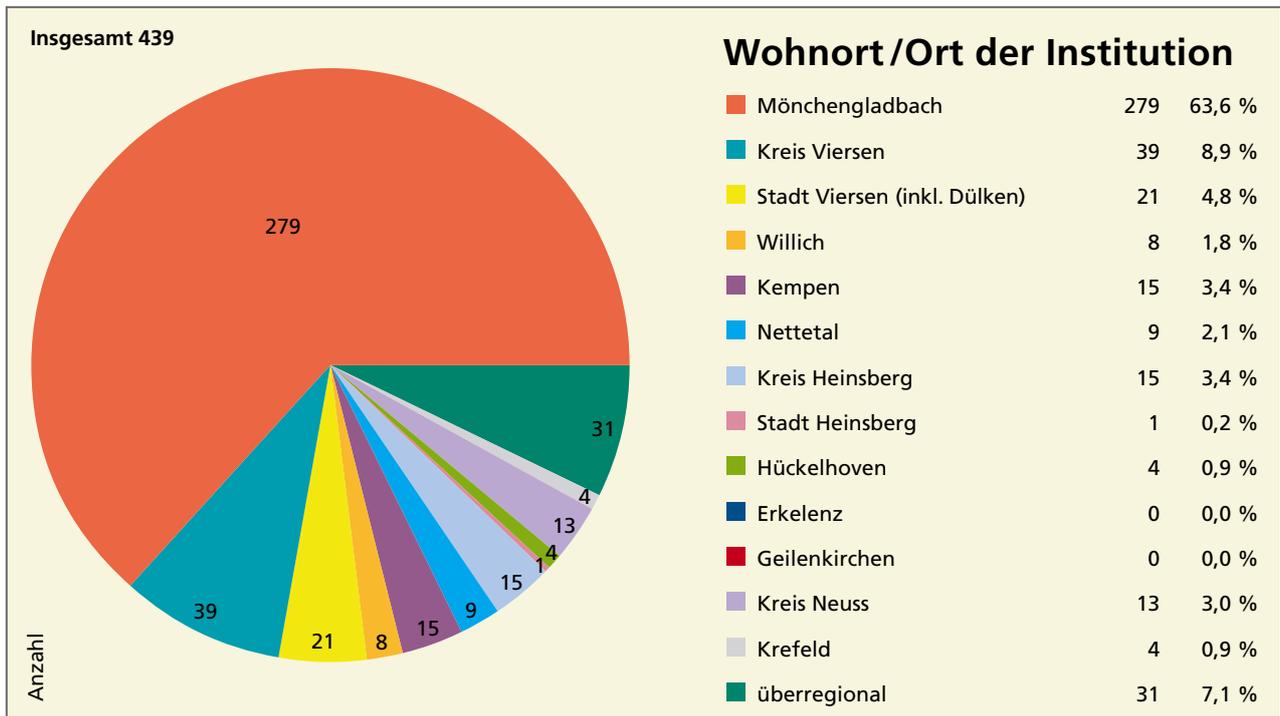


Die Beratung bei vermuteter sexualisierter Gewalt war im Verhältnis zu 2021 deutlich niedriger – 76 Fälle zu 147 Fällen im Jahr 2021. Bei bekannter sexualisierter Gewalt lagen die Fallzahlen auf gleichem Niveau (123/118). Rückläufig waren die Kooperationsgespräche (84/59). Hier bildet sich die Schulung aller im Kinderschutz Beteiligten nach der Methode Lüttringhaus ab.

Den Anstieg im Bereich Prävention (65/43) kann die Verabschiedung des kommunalen Kinderschutzkonzeptes der Stadt Mönchengladbach zu Beginn des Jahres 2023 zu Grunde liegen. Einen erneuten Anstieg gab es bei der psychosozialen Prozessbegleitung, hier wurden 2023 51 Klienten betreut, 2021 42.

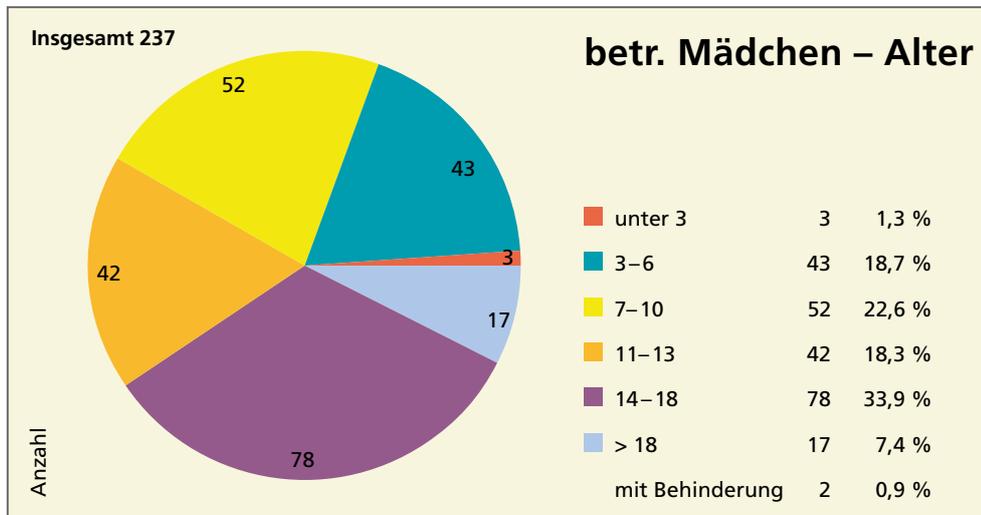
Das zeigt die enorme Bedeutung dieses Arbeitsfeldes bei Zornröschen für die betroffenen Kinder und Jugendlichen.

Wohnort/Ort der Institution

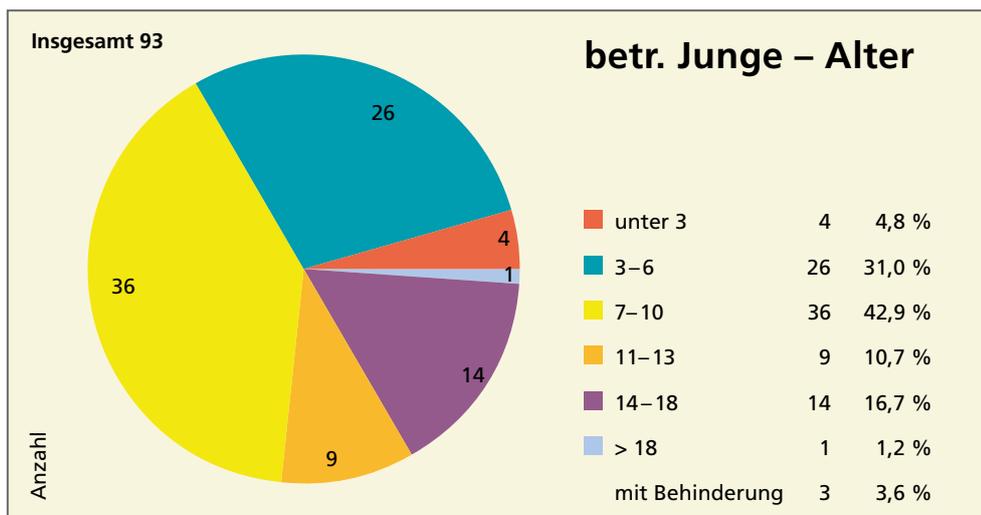


Bei dieser Statistik gab es keine wesentlichen Unterschiede zu 2021.

Betroffene Mädchen (Alter)



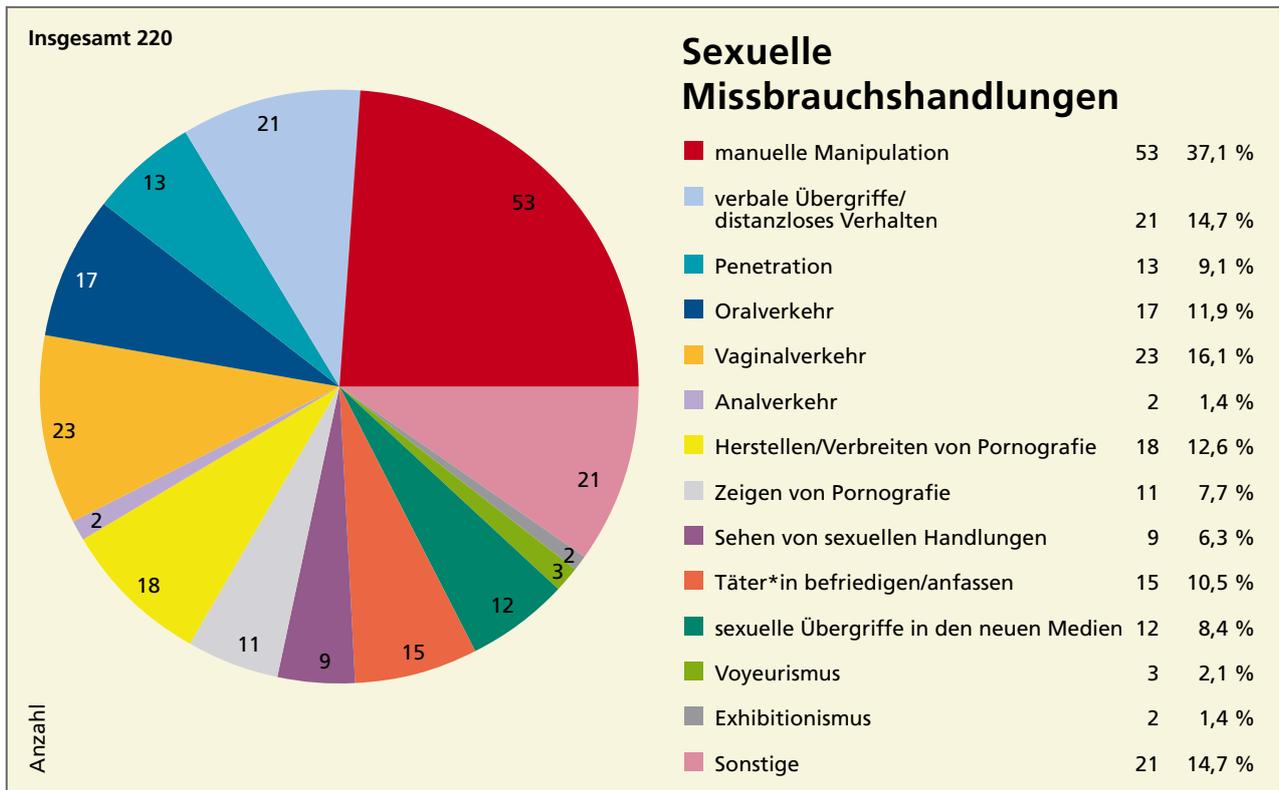
Betroffene Jungen (Alter)



In diesem Statistikbereich zeigten sich keine Unterschiede zu 2021.

Die Anzahl der von sexualisierter Gewalt betroffenen Mädchen ist weiter wesentlich höher als bei den Jungen, wobei die Anzahl nicht gemeldeter Fälle bei den Jungen im Dunklen liegt. Zwei Betroffene haben sich als divers eingestuft.

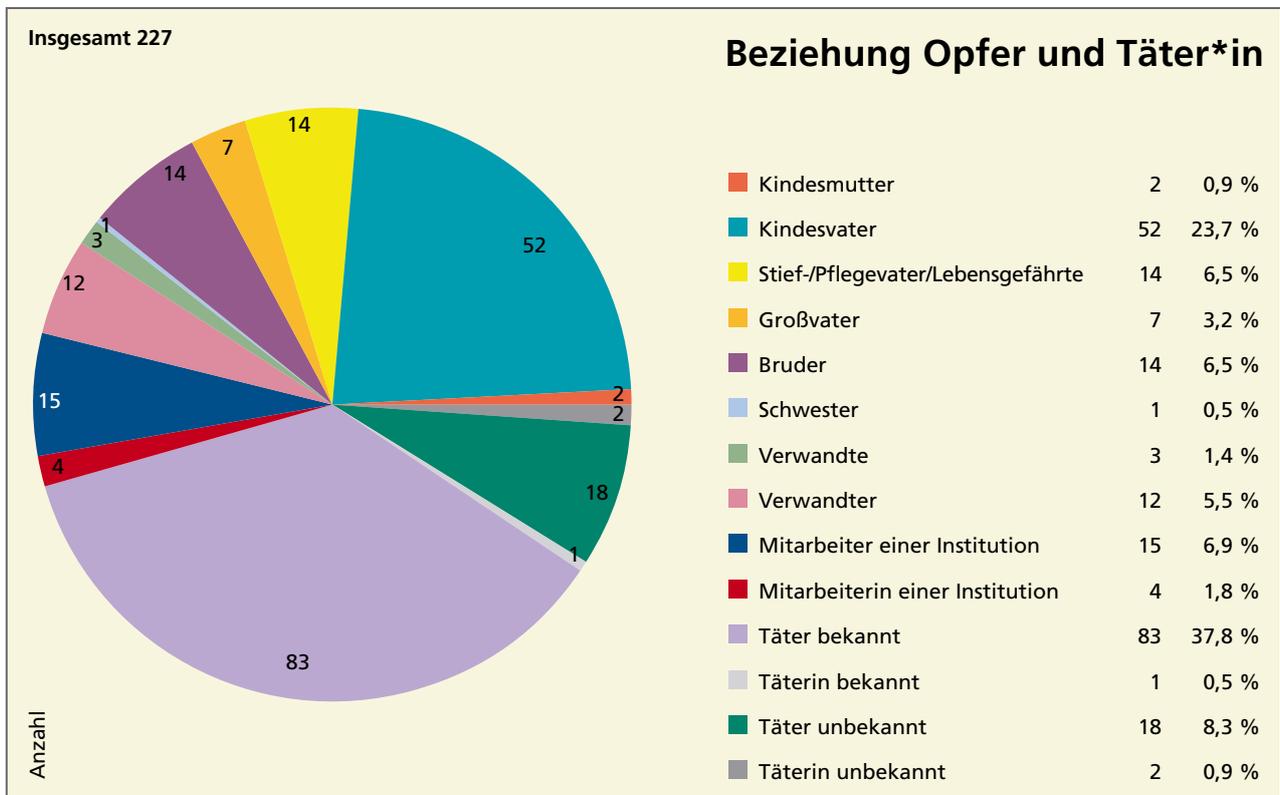
Benannte sexuelle Missbrauchshandlungen



Im Vergleich zu 2021 ist die Verteilung der Missbrauchshandlungen gleichgeblieben, die Anzahl der Handlungen hat sich aber von 130 auf insgesamt 220 erhöht.

Ca. 1/3 der Fälle kommt in enger Zusammenarbeit mit der Kriminalpolizei zur Anzeige.

Beziehung Opfer und Täter*in





Verein gegen
sexualisierte Gewalt an
Kindern und Jugendlichen
Eickener Straße 197
41063 Mönchengladbach
Telefon 0 21 61 / 20 88 86
www.zornroschen.de
info@zornroschen.de
Stadtsparkasse Mönchengladbach
IBAN: DE32 3105 0000 0000 0732 54
BIC: MGLSDE33